

PRESSEMITTEILUNG

27. Oktober 2017

Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das vierte Quartal 2017

- Die Erwartungen zur Teuerungsrate nach dem HVPI blieben für 2017, 2018 und 2019 unverändert, wobei die längerfristigen Inflationserwartungen von 1,8 % auf 1,9 % nach oben korrigiert wurden.
- Die Wachstumserwartungen für das reale BIP wurden für 2017, 2018 und 2019 nach oben revidiert.
- Die Erwartungen in Bezug auf die Arbeitslosenquote wurden über alle Zeithorizonte hinweg nach unten korrigiert.

Aus der Befragung der Teilnehmer des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters (SPF) für das vierte Quartal 2017 ergeben sich für die am HVPI gemessene jährliche Teuerung in den Jahren 2017, 2018 und 2019 Punktprognosen von im Schnitt 1,5 %, 1,4 % bzw. 1,6 % und damit gegenüber der vorangegangenen Befragung unveränderte Werte. Die durchschnittlichen längerfristigen Inflationserwartungen (die sich wie alle anderen längerfristigen Erwartungen auf das Jahr 2022 beziehen) wurden von 1,8 % auf 1,9 % nach oben korrigiert.

Die Erwartungen der Umfrageteilnehmer zum Wachstum des realen BIP im Euro-Währungsgebiet lagen für 2017, 2018 und 2019 im Durchschnitt bei 2,2 %, 1,9 % bzw. 1,7 %, was einer Aufwärtskorrektur um 0,3, 0,1 bzw. 0,1 Prozentpunkte entsprach. Die durchschnittlichen längerfristigen Erwartungen blieben mit 1,6 % unverändert.

Die Erwartungen in Bezug auf die Arbeitslosenquote wurden über alle Zeithorizonte hinweg erneut nach unten korrigiert, sodass sich der Abwärtstrend weiter verstärkte. Für 2017, 2018 bzw. 2019 betragen die Punktprognosen im Schnitt 9,1 %, 8,6 % bzw. 8,2 %. Die durchschnittliche Punktprognose bezüglich der längerfristigen Arbeitslosenquote wurde um 0,2 Prozentpunkte auf nunmehr 7,9 % nach unten revidiert.

Ergebnisse des Survey of Professional Forecasters der EZB für das vierte Quartal 2017

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

Prognosezeitraum	2017	2018	2019	Längerfristig ¹⁾
HVPI-Inflation				
SPF Q4 2017	1,5	1,4	1,6	1,9
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2017)</i>	1,5	1,4	1,6	1,8
HVPI-Inflation ohne Energie und Nahrungsmittel				
SPF Q4 2017	1,1	1,4	1,5	1,8
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2017)</i>	1,1	1,3	1,5	1,7
Wachstum des realen BIP				
SPF Q4 2017	2,2	1,9	1,7	1,6
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2017)</i>	1,9	1,8	1,6	1,6
Arbeitslosenquote²⁾				
SPF Q4 2017	9,1	8,6	8,2	7,9
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2017)</i>	9,2	8,8	8,4	8,1

1) Die längerfristigen Erwartungen beziehen sich auf das Jahr 2022.

2) In % der Erwerbspersonen.

Mediananfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Anmerkung:

- Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euro-Währungsgebiet über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in der Europäischen Union. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder der Mitarbeiter der EZB wieder. Die nächsten von Experten des Eurosystems erstellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen erscheinen am 14. Dezember 2017.
- Seit 2015 werden die Ergebnisse des SPF auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Die SPF-Umfrage für das vierte Quartal 2017 wurde vom 2. bis zum 6. Oktober durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 58 Antworten ein, was mit der durchschnittlichen Anzahl der Antworten der für das vierte Quartal eines Jahres durchgeführten Erhebungen (59 Rückmeldungen) im Einklang steht.
- Der SPF-Bericht der EZB und die dazugehörigen Daten können auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/prices/indic/forecast/html/index.en.html sowie im Statistical Data Warehouse der EZB abgerufen werden.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
 Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
 Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.